

Autor: The Intruder

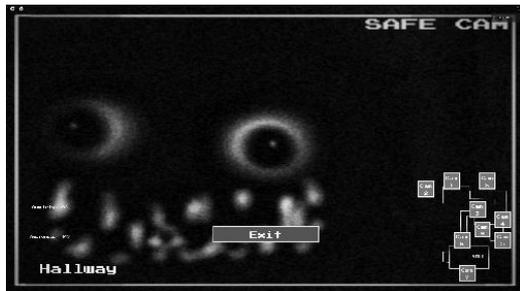
# Der Eindringling

Eines Abends bekam ich einen Anruf von der Polizei, aber die Stimme klang wie ein Anrufbeantworter und sie sagte, dass ein Krimineller in meiner Nachbarschaft sei und ich die Türen verschlossen halten soll. Ich bekam Angst, doch alles wurde noch schlimmer, das Telefon klingelte erneut und eine Anrufbeantworterstimme sagte, dass die Telefonleitung gewartet werden würde. Das war nicht gut, kein Telefon und ein Krimineller. Ich verschloss die Tür und blieb natürlich in meinem Raum. Glücklicherweise habe ich letzte Woche Sicherheitskameras aufgestellt und entschied mich die ganze Zeit durch die Kameras zu schauen, um mich sicherer zu fühlen. Als das Programm startete lief es mir eiskalt den Rücken runter, denn dort stand jemand regungslos da, unter einer Laterne an der Straße, direkt vor meinem Haus. Er sah furchteinflößend aus. Er hatte so leuchtende Augen, doch plötzlich gab es eine Störung bei meiner Kamera und als sie wieder funktionierte war er weg! „PHEW! Er ist weg!“ dachte ich, bis ich auf die Kamera direkt vor meiner Haustür

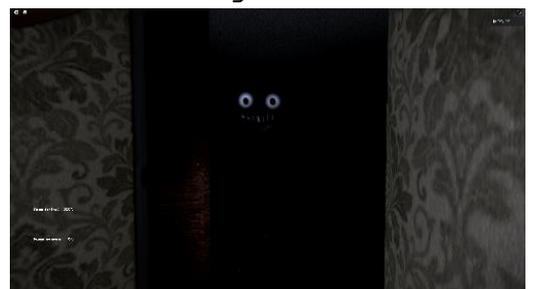


schaute. Dort stand er, komplett schwarz, mit seinen langen Armen und Beinen. Es gab wieder eine Störung und dieses Mal stand er danach auf meiner Kellertreppe. Aus irgendeinem Grund starrte er immer direkt in die Kamera. Nach der nächsten Störung stand er in meinem Wohnzimmer, aber er sah irgendwie anders aus als vorher. Sein Kopf war viel kleiner und er lächelte noch gruseliger als er es

schon vorher getan hatte. Seine Zähne waren verschoben, als hätte sie jemand mit einer Zange verdreht. Der Eindringling bewegte sich keinen einzigen Millimeter, als wäre er eine Statue. Auf einmal ging der Strom aus und es war stockdunkel in meinem Zimmer. Das musste die Sicherung sein! Oder es war ein Stromausfall!



Zum Glück war der Sicherungskasten in meinem Zimmer. Ja es war nur die Sicherung und ich konnte sie leicht wieder einschalten. Als der Strom wieder an ging, fiel mein Blick sofort auf die Kamera. Er hatte wieder die Position gewechselt! Er stand vor der Tür zu meinem Zimmer. Als es an der Tür rappelte schaltete ich das Licht sofort aus und versteckte mich im Schrank. Plötzlich hörte ich die Stimme meiner Mutter, wie sie sagte „Hallo Schatz, ich bin direkt hinter dieser Tür! Komm doch raus!“ Ich wollte nicht glauben, dass sie es war, aber irgendetwas in mir sagte, dass sie es war. Danach ging die Tür mit einem ohrenbetäubenden „QUUIIITSSCCCHHH“ auf. Ich konnte durch eine kleine Lücke zwischen meinen Schranktüren in mein Zimmer schauen und da war er mit seinen Zähnen und Augen. Er lief auf meinen Schrank zu, in dem ich mich versteckt hatte. Er



öffnete die Tür, aber komischerweise sah er mich nicht. Ich konnte seinen Atem laut und deutlich hören. Es war wie in einem Horrorfilm, nein noch schlimmer, viel schlimmer, das Schlimmste, was ich jemals erlebt habe. Mein Herz schlug so stark, als würde es gleich explodieren! Es war mir nicht nur in die Hose gerutscht, es steckte förmlich in meinen Füßen. Kalter Schweiß rann meinen Rücken herunter. Als er den Raum endlich ganz langsam verlies, traute ich mich erst 5 Minuten später aus dem Schrank und viele weitere Minuten später auch das Licht wieder anzuschalten und erschrak fürchterlich, denn das Telefon klingelte plötzlich laut und schrill! Es war wieder diese Anrufbeantworterstimme von vorher. Sie meinte „Die Telefonleitung wurde wieder hergestellt. Danke für ihre Geduld!“. Noch bevor ich die Polizei rufen konnte, hat sich der Eindringling in Luft aufgelöst, so als wäre der nie da gewesen. Selbst wenn ich die Polizei gerufen hätte, hätten sie es mir niemals geglaubt.